

Zentrum für Lehrerbildung



Universität Koblenz-Landau, Zentrum für Lehrerbildung, Bürgerstrasse 23, 76829 Landau

Campus Landau

Dr. Rainer Bodensohn, Dipl. Päd., Lehrer Geschäftsführer am Campus Landau

Telefon: 06341 280-32431 Sekretariat: 06341 280-32430 Telefax: 06341 280-32433

E-Mail: bodensohn@uni-landau.de
www.uni-landau.de
www.uni-landau.de

Landau, 18.05. 2011 RB/CS

An die

- -Kolleginnen und Kollegen in der schulischen Ausbildung
- -Fachleiterinnen und Fachleiter Pädagogik / Grundschulpädagogik
- -Lehrenden im Fach Bildungswissenschaften am Campus Landau

Ihre hoch geschätzte fachliche Expertise zu Schülerurteilen über Lehrende (anonyme Befragung)

Bitte ordnen Sie Kategorien guten Lehrerhandelns den Wahrnehmungskategorien von Schülerinnen und Schülern zu.

Von Oser (2001) wurde eine umfangreiche Inventarisierung pädagogischer Kompetenzen, die von Lehrkräften in der Praxis erwartet werden, vorgelegt. Sinnvoll zu ergänzen sind diese pädagogischen Kompetenzen durch allgemein für berufliches Handeln relevante Sozial- und Methodenkompetenzen (Frey & Balzer, 2003).

Beides zusammen wurde in Landau in der ersten Phase der Lehramtsausbildung seit 2005 zur Diagnostik von Kompetenzzuwächsen in und zwischen schulpraktischen Anteilen der Ausbildung eingesetzt (Projekt REBHOLZ). Das Instrumentarium ist allerdings nur für die Beobachter geeignet, die in der Lage sind, die darin enthaltenen Wahrnehmungskategorien zu verstehen.

Was den Erkenntnissen zu Lehrerhandeln bisher fehlte, war die Einschätzung der Kompetenzen der Lehramtsanwärter durch die in den Praktika unterrichteten Schüler selbst. Hierzu wurde ein Schülerbefragungsbogen entwickelt, der ganz explizit nicht an den Kompetenzen orientiert war. Aus der Sicht der Schüler wurden "drängende" Aspekte des Lehrerverhaltens erfragt. Die Schülerwahrnehmungen lassen sich statistisch-faktorenanalytisch recht gut auf sechs Wahrnehmungskategorien reduzieren (Bodensohn & Schneider, 2008). Wie die Wahrnehmungskategorien der Schüler überschrieben sind und welche Fragen jeweils dazu gehören, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Faktor 1: Autokratie
Mein Praktikumslehrer
schimpft mit uns
wird manchmal ungeduldig
trifft Entscheidungen immer ohne uns
Faktor 2: Anregungsgehalt des Unterrichts
Mein Praktikumslehrer
macht einen spannenden Unterricht
kann uns für die Unterrichtsthemen begeistern
macht einen abwechslungsreichen Unterricht
sucht gute Beispiele aus
Faktor 3: Lernkultur
Mein Praktikumslehrer
macht uns Mut bei schlechten Leistungen
lobt uns für gute Leistungen
zeigt uns, wie wir aus Fehlern lernen können
gibt uns je nach Können leichte oder schwierige Aufgaben
sorgt dafür, dass alle gleich oft drankommen

Faktor 4: Wertschätzung
Mein Praktikumslehrer
ist gerecht zu uns
nimmt uns als Schülerinnen und Schüler ernst
ist immer freundlich zu uns
Faktor 5: Klare Strukturvorgaben
Mein Praktikumslehrer
achtet darauf, dass Ruhe in der Klasse ist
spricht klar und deutlich
achtet immer darauf, dass wir im Unterricht viel mitmachen
spricht so, dass ich verstehe, um was es geht
Faktor 6: Einbindung der Schüler
Mein Praktikumslehrer
hat immer Verständnis, wenn wir etwas nicht verstehen
hört uns immer zu, wenn wir Fragen haben
legt viel Wert auf unsere Meinung
fragt immer, ob wir alles verstanden haben, bevor es mit einem neuen Thema weitergeht

Ungeklärt ist bislang allerdings noch, mit welchen "etablierten" päd. Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen diese Schülerkategorien korrespondieren. Um hierzu Strukturhypothesen zu gewinnen, die dann empirisch getestet werden können, bitten wir Sie als Expertinnen und Experten um Ihre Mithilfe:

Schätzen sie bitte in der Folge für jede der genannten pädagogischen Kompetenzen ein, ob und in welchem Ausmaß die Schülerkategorien hierzu Überlappungen oder Übereinstimmungen aufweisen.

Fiktives Beispiel für Ihr Urteil:

		_	. 0	enau	iens of	christ A	iicht eiste	As III gar nich
Die pädagogische Kompetenz	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	Ģ	inning.	ATTITUTE OF THE STATE OF THE ST	Similar The	inni sir	in sti	ge hi gar nici.
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Schüler motivieren	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Geben Sie bitte Ihre Einschätzung zu allen Schülerwahrnehmungen.

Sie arbeiten überwiegend (bitte ankreuzen): X

			ر م	anau	iens on	christ A	icht eise	ne licht gar nicht
Die pädagogische Kompetenz	stimmt überein oder		MIL.	M Me	M Mic	MI		ULLE
(PÄD. K. 1)	überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	ģ	jin' si	Mill.			ille ett	, ·
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Lehrer-Schüler-Beziehung	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

			renai	i elens	chille	d rich	islens n	sal hich
Die pädagogische Kompetenz (PÄD. K. 2)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	Stirri	rit G	Mels Mil	I TRAITE STATE	i citririt	Stirry	ger nich
(**************************************	Autokratie	3 4	9°	3	4	5	6	
Schüler unterstützende Beobachtung und Diagnose	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
	Lernkultur		2					
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die pädagogische Kompetenz	stimmt überein oder	1 .	ot gener	neistens	nanchn	d of rich	neistens in	der nicht
(PÄD. K. 3)	überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	il. stirrin	Simil	ll sim	Simil	Stiffili	
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Bewältigung von Disziplinproblemen und	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
Schülerrisiken	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

								1
Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 4)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	nt dens	u Treistens	. Inarchite	d nicht Sinnt	indesters the stirrent stirren	. gar
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Ausbau und Förderung von sozialem Verhalten	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
von sozialem vernaiten	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

								1
Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 5)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	nt dens	J Neistens	. Inarchris	d nicht Strict	ingisters fil	ger nicht
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Lernstrategien vermitteln und Lernprozesse	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
begleiten	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 6)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der	, tiftif	ri gene	Heistens innt	. Halchir	d of rich	idistens the	gar nicht
(PAD. N. 0)	Schülerwahrnehmung	9	SUI.	Sm.	Sn.	2	9	
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Gestaltung und Methoden des Unterrichts	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
des omernants	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 7)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	nt gene	Treistens	. narchri	d of nicht sinnt	idisters in	gar nic
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Leistungsmessung	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

				لتا		_لتــــــــــــــــــــــــــــــــــــ	_تــــــــــــــــــــــــــــــــــــ	1
Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 8)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	Stiff	nt gene	Treistens	. narchre	d of nicht	in stirring	ger night
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Medien des Unterrichts	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 11)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stirri	rit genei	Treistens	. Inarchite	d nicht Keitrich	Birnt	der nicht
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Selbstorganisations- kompetenz der Lehrkraft	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
Kompetenz der Lemkrant	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

			reugi	i dele	dille	d nich	islensi	ast vici.
Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 13)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	Stiff	rt Girnni	rneis dinni	. Inalia	i official s	Stirring	garnich
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Allgemeine didaktische Gesichtspunkte	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
(Unterrichtsplanung)	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die <i>pädagogische Kompetenz</i> (PÄD. K. 14)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	giin	rt gene	u Meistens	i nanchri	d of nich	in String	der nicht
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Allgemeine didaktische Gesichtspunkte	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
(Unterrichtsdurchführung)	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

]
Die Sozialkompetenz (SK 1)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	Stiff	nt gene	U Treisters	I reaching	d of nicht	nestens in	ger night
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Selbstständigkeitkeit	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

								l
Die Sozialkompetenz	stimmt überein oder] ,	nt gena	d deistens	manchi	all nicht	leisters th	ger nicht
(SK 2)	überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	Stiff	Stirring	.I. simi	illi sim	Simil	Stiffili	
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Kooperation	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

			densi	i stens	chris	d nich	islens in	ger night
Die Sozialkompetenz	stimmt überein oder	~	U. A.	Weiz 4	Mali	Olimic	ile. Alli	. 9
(SK 3)	überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	gtin.	Simil	SHALL	Sim	Silli	Still	
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Soziale Verantwortung	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die Sozialkompetenz (SK 4)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	glim	nt dene	U Treisters	I narchris	d of nich	Nessens in	gar
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Konfliktfähigkeit	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

			and	il roug	, Mi	al right	. dens i	Ger nicht
Die Sozialkompetenz	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der		nt de m	Meisle of	Markey	A Off The	innii,	'Q ₀
(SK 5)	Schülerwahrnehmung	gtill.	ejimi.	Sillin	ejilli	Sill.	gill.	
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Kommunikationsfähigkeit	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die Sozialkompetenz	stimmt überein oder	1 .	t genei	J. Meistens	andm	d nich	neisters ri	ger nicht.
(SK 6)	überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	Simm	in stiff	line simi	il simmi	Stirm	
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Führungsfähigkeit	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die <i>Sozialkompetenz.</i> . (SK 7)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	rt gene	Treisters	i hardin	d of nicht	nesters in	igat ri
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Situationsgerechtes	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
Auftreten	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

								1
Die Methodenkompetenz (MK 1)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stirri	nt gene	Treistens	I Religion	d of rich	nesensiin sinni	ger nicht
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Reflexivität	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Die Methodoukowanten-	ation and the arein adder	1	, genai	J. eistens	onchine.	d nicht	eistens ni	ger nicht.
Die Methodenkompetenz (MK 2)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	Stirri	rit stirrin	The	I The Stiff	il Cinnii	il stirrin	•
	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
Analysefähigkeit	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

					•			İ
Die <i>Methodenkompetenz.</i> .	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	nt gene	Treistens	. Inarchite	d nicht Sinnt	Neislens ni	. Oar
Flexibilität	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

				டட்ட				1
Die <i>Methodenkompetenz.</i> . (MK 4)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stirri	nt gene	Theisters	I Religion	d of nicht	nesensiin sinni	ger nicht
Zielorientierung	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

			rendi	. સામાર	och file	d nich	isters i	chi nicht
Die Methodenkompetenz (MK 5)	stimmt überein oder überlappt inhaltlich mit der Schülerwahrnehmung	stim	rit G	THE SHITT	. Inalia	il off.	ne stirring	ger nicht
Arbeitstechnik	Autokratie	1	2	3	4	5	6	
	Anregungsgehalt des Unterrichts	1	2	3	4	5	6	
	Lernkultur	1	2	3	4	5	6	
	Wertschätzung	1	2	3	4	5	6	
	Klare Strukturvorgaben	1	2	3	4	5	6	
	Einbindung der Schüler	1	2	3	4	5	6	

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Sie haben es geschafft. Vielen Dank!

Bitte benutzen Sie zur Rücksendung den beigelegten Freiumschlag. Wenn Sie auf dem Umschlag einen Absender oder noch besser eine E-Mail-Adresse vermerken, werden wir Ihnen die Ergebnisse zurückmelden.

Einen Beitrag über die Kategorisierung der Schülerurteile haben wir 2008 veröffentlicht:

Schneider, C. & Bodensohn, R. (2008). Lehrerhandeln aus Schülersicht - Eine Analyse der Wahrnehmungsstruktur von Schülern bei der Beurteilung von angehenden Lehrkräften in Schulpraktika. Lehrerbildung auf dem Prüfstand (LbP), 1 (2). Landau: VEP, 699 - 718.

Unter dem Link:

http://www.uni-landau.de/schulprakt-studien/Schuelersicht REBHOLZ.pdf

haben wir Vortragsfolien zum Thema eingestellt. Die Schülerbefragung und Materialien dazu erhalten Sie unter:

http://www.uni-landau.de/schulprakt-studien/rebholz_schueler.htm

Nochmals vielen Dank für Ihre geschätzte Mitarbeit als Expertin/Experte, bitte halten Sie den Bogen anonym. Die Rückgabe kann erfolgen durch Einwurf in eines der Postfächer des ZLB bzw. durch Übersendung im Freiumschlag binnen einer Woche wegen des Freistempels.

Für das Team des Zentrums für Lehrerbildung

Rainer Jalenson